

**Schlussverwendungsnachweis für eine Zuwendung aus Mitteln
des Landes Baden-Württemberg gemäß dem
Förderaufruf 2025 „Gemeinsam stark! Integrationsarbeit und gesellschaftlichen Zu-
sammenhalt in den ländlichen Räumen Baden-Württembergs stärken“
(in einfacher Ausfertigung vorzulegen)**

Per Mail an

integrationsfoerderung@rps.bwl.de

Zuwendungsempfänger/ Zuwendungsempfängerin:	
Ansprechpartner/ Ansprechpartnerin:	
Telefon:	
E-Mail:	
IBAN	

Aktenzeichen lt. Bescheid	RPS 15.2 - 5913 -
Name der Maßnahme	

	Beginn	Ende
Bewilligungszeitraum Gesamtmaßnahme		

1. Sachbericht für den nachgewiesenen Zeitraum

⇒ **Darstellung des tatsächlichen Verlaufs der Maßnahme unter Bezugnahme auf die im Antrag genannten Meilensteine** (max. 500 Zeichen)

⇒ **Welche Akteure waren bei der Durchführung der Maßnahme beteiligt?**
(max. 350 Zeichen)

⇒ **Wurde die im Antrag aufgeführte spezifische Zielgruppe mit der Maßnahme erreicht?**

ja nein

Kurze Darstellung der mit dem Projekt erreichten Zielgruppe sowie Nennung der Art und Weise der Zielgruppenansprache (max. 400 Zeichen)

⇒ **Wurde das im Antrag angegebene konkrete Ziel mit der Maßnahme erreicht?**

ja nein

Kurze Darstellung zur Zielerreichung bzw. weshalb das Ziel nicht erreicht wurde (max. 500 Zeichen)

⇒ **Wurde die mit der Maßnahme gewünschte Wirkung erzielt?**

ja nein

Kurze Darstellung zur erzielten Wirkung bzw. weshalb diese nicht erreicht wurde (max. 350 Zeichen)

Konnten durch das Projekt Potenziale von Integrationsarbeit in ländlichen Räumen besser sichtbar und nutzbar gemacht werden?

ja nein

Falls ja, bitte beschreiben Sie, inwieweit durch das Projekt Potenziale von Integrationsarbeit in ländlichen Räumen besser sichtbar und nutzbar gemacht werden konnten (max. 300 Zeichen)

Inwieweit konnten durch das Projekt lokal spezifische Hürden für Zugewanderte abgebaut werden? (max. 300 Zeichen)

Inwieweit konnten durch das Projekt der soziale Zusammenhalt vor Ort gestärkt und eine gleichberechtigte aktive Teilhabe Zugewanderter vor Ort unterstützt werden? (max.350 Zeichen)

Kennzahlen zur geförderten Maßnahme

Wie viele Personen wurden mit der Maßnahme insgesamt erreicht?

Wie viele Personen mit Migrationsgeschichte wurden mit der Maßnahme insgesamt erreicht?

Wurde im Rahmen der Maßnahme neues Informationsmaterial erstellt?

ja nein Falls ja, welches?

Wurden im Rahmen der Maßnahme Veranstaltungen durchgeführt?

ja nein Falls ja, wie viele?

Wurden über die durchgeführte Maßnahme neue Akteure für die Integrationsarbeit vor Ort gewonnen?

ja nein

Falls ja, welche?

Falls darunter Ehrenamtliche, wie viele?

2. Zahlenmäßiger Nachweis

2.1 Kostenplan		zuwendungsfähige Ausgaben gemäß Zuwendungsbescheid	tatsächliche Ausgaben*
1.	Personalausgaben	€	€
2.	Sachausgaben, davon:		
2.1	Materialausgaben	€	€
2.2	Mieten	€	€
2.3	Gebühren	€	€
2.4	Druckausgaben	€	€
2.5	Reisekosten	€	€
2.6	Bewirtungsausgaben	€	€
2.7	Dienstleistungen	€	€
2.8	sonstige Ausgaben	€	€
3.	Ehrenamtspauschale	€	€
Summe		€	€

Aufschlüsselung der im Kostenplan angegebenen tatsächlichen Ausgaben (z.B. Personalausgaben/Ehrenamtszuschale je Person, Mietkosten je Raum bzw. Gebäude, Kosten für einzelne Dienstleistungen bzw. sonstige Ausgaben etc.)

2.2 Finanzierungsplan	Einnahmen gemäß Zuwendungsbescheid	tatsächliche Einnahmen*
Eigenmittel	€	€
Zuschüsse Dritter (bitte näher erläutern) _____	€	€
Spenden	€	€
Entgelte	€	€
Sonstige (bitte näher erläutern): _____	€	€
Zuwendung des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration BW	€	€
Summe	€	€

*Abweichungen von den genehmigten Planungen sind nachfolgend näher zu erläutern.

-
- Hiermit wird bestätigt, dass Beiträge zu nicht gesetzlich vorgeschriebenen Versicherungen, Abschreibungen, kalkulatorischen Zinsen, Zuführungen an Rücklagen, Rückstellungen und Eigenkosten der Kommune nicht enthalten sind.
 - Es wird bestätigt, dass der Zuschuss zweckentsprechend verwendet wurde.
 - Es wird bestätigt, dass die Ausgaben notwendig waren und wirtschaftlich sowie sparsam verfahren worden ist.
 - Es wird bestätigt, dass die vorstehenden Angaben im Verwendungsnachweis richtig sind und mit den Büchern und Belegen übereinstimmen Es ist bekannt, dass falsche Angaben die Rückforderung der bewilligten Zuwendung zur Folge haben können.

- Es wird bestätigt, dass die Nebenbestimmungen des Zuwendungsbescheides beachtet wurden.
- Es wird bestätigt, dass für diese Maßnahme keine Zuwendungen aus anderen Programmen des Landes Baden-Württemberg – außer den vorstehend angegebenen Finanzierungsmitteln – und keine weiteren Zuwendungen beantragt wurden, werden oder bewilligt sind.
- Es ist bekannt, dass die mit dem Verwendungsnachweis erhobenen Daten für die Verwendungsnachweisbearbeitung und das Monitoring des Landes Baden-Württemberg benötigt werden. Es wird in die Verarbeitung, insbesondere das Speichern, Nutzen und Übermitteln der erhobenen Daten zum Zwecke der Abrechnung und Verwaltung des Zuschusses, eingewilligt. Hierzu zählt auch die Übermittlung von Daten an die im Verfahren beteiligten Stellen. Es wird zugestimmt, dass die Daten, soweit dies zu Prüfungszwecken und aufgrund von Berichtspflichten erforderlich ist, zwischen dem Regierungspräsidium Stuttgart und dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration ausgetauscht werden. Der Verwendungsnachweis kann nur bearbeitet werden, wenn die geforderten Daten vollständig angegeben sind und in deren Verarbeitung eingewilligt wurde.

Ort

Datum

Unterschriftsberechtigte/r mit Stempel
Zuwendungsempfänger/Zuwendungsempfängerin

Anlagen

- Ggf. Prüfbescheinigung einer eigenen Prüfbehörde